© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. kétségtelen az is, hogy az antwerpeni Nomenclator *kivétel nélkül* minden «Stirp. Pann.»-hoz *hozzá van kötve.*

Mi következik ebből?

Vagy azt kell feltételeznünk, hogy a «Stirp. Pann.» 1583-iki megjelenési évében az antwerpeni Nomenclator is már megjelent *s az előbbi műhöz hozzákötve került a kereskedésbe* — és ez az egyedüli plausibilis feltevés, vagy pedig, hogy a «Stirp. Pann.» vevői, megszerzői valamennyien vártak a bekötéssel, mindaddig, míg az *egy ívnyi* Nomenclatort is *egy év multa* megszerezhették s csak ezután fogtak valamennyien — mintha csak összebeszéltek volna — a bekötéshez: a két *heterogen* mű egybekötéséhez!

Ez az utóbbi feltevés egy — agyrém!

Világos tehát, hogy a «Stirpium nomenclator pannonicus» 1584-iki kiadásánál *éppen az évszámot illetőleg egy végzetes sajtóhibával van dolgunk*, amit az is érthetővé tesz, hogy az 1584. évszámban a négyes szám nem így van szedve IV, hanem így: IIII, azaz négy «I» sorakozik egymás mellé, ami a szedő szórakozottságának nagyon könnyen betudható.

Die abweichenden Exemplare der Clusius'schen pannonischen Pflanzenhistorie.

Von **C. von Flatt** (Budapest).

Prof. v. Borbás hat uns aufmerksam gemacht, dass von dem classischen Florenwerke Clusius's «Rariorum aliquot stirpium per Pannoniam, Austriam et vicinas quasdam Provincias observatarum Historia», welches in Octavformat ein einziges Mal (1583) in Antwerpen erschienen ist, *verschiedene* Exemplare existieren.[1]) Er erwähnt, dass ihm von dem genannten Werke *zwei abweichende* Exemplare untergekommen seien. Bei dem einen folgt dem 766-seitigen Werke ein 8 Seiten umfassender Appendix mit 2 Abbildungen, nach welchem unmittelbar Stephan Bejthe's «Stirpium nomenclator pannonicus»[2]) beigebunden ist. Dies ist das Exemplar mit dem *kleinen* Appendix, welches Borbás die erste Ausgabe nennt; bei dem zweiten folgt dem 766-seitigen Werke ein 16 Seiten füllender Appendix mit 6 Abbildungen, auf diesem aber ein 10-seitiger «Index prior» (mit alphab. Aufzälung der lat. Namen der im Werke beschriebenen Pflanzen), darauf aber noch ein 5-seitiger «Alter index» (mit alphabetischer Aufzälung der fremden Pflanzennamen — unter diesen 56 ungar. Namen), erst nach diesem folgt der «Stirpium

---

[1]) «Die zweierlei Ausgaben des Appendixes von Clusius, Rarior. aliquot stirpium... historia.» Term. tud. Közl. Pótfüz. LXVIII. (1902) p. 191—192. u. a. a. O. (1903), p. 413. (No. 14).

[2]) Dieses Werk wird von mehreren irrtümlich Clusius zugeschrieben. Vgl. meine Ausführungen in Term. tud. Közl. Pótfüz. XXXV. (1895) p. 21—23.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nomenclator pannonicus.» Dies wäre das Exemplar mit dem *grossen* Appendix.

Es existiert aber noch ein *drittes*, von den erwähnten *verschiedenes* Exemplar dieses Clusius'schen Werkes, bei welchem nach den 766 Seiten des Hauptwerkes *unmittelbar* der «Stirpium nomenclator pannonicus» folgt, *ohne* Appendicibus und Indicibus. Bei allen drei Exemplaren folgt der 766 Seite ein leeres Blatt als Schluss des letzten Druckbogens. Es liegen alle drei Exemplare vor mir.

I. Das Exemplar *ohne* appendicibus et indicibus stammt aus der in der botan. Abt. des ung. National-Museums aufbewahrten Haynald'schen Bibliothek, es ist ihm noch die II. Auflage (1569) Dodonaeus's «Florum et Coronariarum Odoratarumque nonnullarum herbarum historia» beigebunden. Zweifelsohne ist dieses Exemplar *zuerst* (am frühesten) erschienen, was die *Abwesenheit* der Appendices und der Indices beweist.

II. Das Exemplar mit dem *kleinen* Appendix gehört Herrn Dr. Arpad v. Degen, im Appendix sind *zwei* Abbildungen («*Laurocerasus*» = *Prunus Laurocerasus* L. in Blüte und fruchtloser «*Euonymus*» = *E. latifolius* Mill.).

III. Das Exemplar mit dem *grossen* Appendix ist mein Eigentum, die im Appendix publicierten *sechs* Abbildungen sind folgende: 1. Derselbe *Laurocerasus*, 2. fruchttragender *Evonymus*, derselbe Holzschnitt, in welchem der fruchttragende Zweig mit Weglassung eines Blattes nachträglich eingefügt worden ist, 3. *Conyza III. Pannonica* (= *Inula oculus Christi* L.), 4. *Parthenium polyphyllo flore* (= *P. plenum*), die zur Überklebung der unrichtig publicierten Abbildungen dienenden: 5. *Veratrum nigrum II.* (= *Helleborus dumetorum* W. K.) und 6. *Orobus (pannonicus) II.* (= *Orobus niger* L.). Diese letztere Abbildung wird von Borbás nicht erwähnt. Das sub II. erwähnte Exemplar ist in der Reihenfolge nach der Ausgabe des Appendix-losen erschienen, das sub III. erwähnte ist am *spätesten* erschienen, was auch die reichen Ergänzungen sowol im Texte, als auch in den Abbildungen plausibel machen und beweisen.[3])

Es folgt daraus, dass dieses Florenwerk Clusius's — so wie viele andere — auch während des Druckes redigiert u. nachgebessert worden ist, was an und für sich noch keiner besonderen Erwähnung wert wäre. Wichtiger sind eben die Schlüsse, welche aus diesem Umstande gezogen werden können; u. zwar:

1. Hat Clusius das Vorwort geschrieben, bevor er noch mit

---

[3]) Prof. Borbás hat in diesem Jahre die in Rede stehende Pflanzenhistorie Clusius's für das neue pflanzensystematische Institut der Universität zu Kolozsvár erworben, diesem Exemplare sind aber nach dem 766-seitigen Werke *beide Appendices*, dann der «Stirpium nomenclator pannonicus» beigebunden (Cfr. Term. tud. Közl. Bd. XXXV. [1903], p. 413 sub No. 14). Bei diesem Exemplare ist also auch der kleine Appendix aus Versehen beibehalten worden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

seinem Werke fertig war. Das Vorwort ist «Cal. Decembris anno . . . . 1582» datiert, während im Texte mehrerenorts Daten vom März u. April des Jahres 1583 vorkommen, diese sind:

p. 183 (bei *Leucoium bulbosum Byzantinum):* «Hujus anni 1583, ineunte Martio binis foliis prodiit . . . .»;

p. 226 *(Crocus vernus albo flore):* «Ex his porro quos ille Viennam retulit bulbis, binos habeo, qui huius anni 1583 mense Martio eleganter floruerunt»;

p. 392 *(Anemone latifolia Byzantina simpl. flore):* «Sed flos subsequente Aprili, et hoc anno 1583 cum reliquis sese explicans, diversam esse, illiusque duo diversa inveniri genera me edocuit»;

p. 395 *(Anemone tenuifolia carneo flore):* «Omnes Aprili flores inodoros proferunt: easque in cultissimo Mag. Dn. de Heisenstain horto, annis 1582. et 1583. primum florentes non sine voluptate conspexi».

Spätere Daten sind im Buche nicht zu finden, ein Beweis dessen, dass das Buch zu dieser Zeit schon gedruckt worden ist, was übrigens Clusius selbst in der Titelaufschrift des *grossen* Appendix'es erwähnt: «Pauca quaedam circa nonnullas plantas ab ipso auctore observata, dum eius Stirpium historia *iam typis exprimeretur: quae quoniam suis locis inseri non potuerunt ad operis calcem reiecimus*».

Einzig und allein in diesem grossen Appendix finden wir noch eine Angabe aus dem Monate *Mai 1583:* «Sed et hic *Euonymi pannonici* prioris iconem cum suo flore exhibere voluimus: cuius, uti in eius historia diximus, binas plantas adhuc alit D. Aicholtzius. Harum etenim altera *hoc anno mense Maio* oblongos tenuesque inter infima folia pediculos protulit . . .» Diese konnte Clusius also in sein im Drucke befindliches Werk nicht mehr einschalten.

Die Clusius'sche pannonische Pflanzenhistorie konnte also vom Monate Mai bis Dezember 1583 bequem erscheinen, und tatsächlich finden wir keinen Grund die Richtigkeit des auf dem Titelblatte ersichtlichen Erscheinungsdatums M.D.LXXXIII in Zweifel zu ziehen.

Und nun kommt noch eine Schlussfolgerung.

2. Der appendixlosen, also *frühesten* Ausgabe des Clusius'schen Werkes ist schon der «Stirpium nomenclator pannonicus» *beigebunden*, und doch ist auf dessen Titelblatte als Jahr des Erscheinens M.D.LXXXIIII. angegeben. Wie ist dies möglich?

Bevor ich diese Frage beantworte, muss ich betonen, dass weder die pannonische Pflanzenhistorie, noch die in Rede stehende antwerpener Ausgabe des «Stirpium nomenclator» *einzeln* und *selbstständig* erschienen sind; sondern *immer nur zusammengebunden.* Selbstständige separate Exemplare dieser Werke existieren nicht, — solche sind in der Bibliographie nicht bekannt, und wurden noch von keinem Bibliographen gesehen.

Wenn wir also daran festhalten, dass die pannonische Pflan-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zenhistorie laut Angabe des Titelblattes im J. 1583 erschienen ist, so *müssen* wir annehmen, dass auch die antwerpener Ausgabe des «Stirpium nomenclator pannonicus» i. J. 1583 erschienen ist und zwar entgegen des am Titelblatte ersichtlichen Erscheinungsjahres M.D.LXXXIIII.[4]) Dies lässt sich auch beweisen.

Ich halte das Datum M.D.LXXXIIII auf dem Titelblatte der «1584»-er Ausgabe (es existiert nämlich auch eine 1583-er németujvárer Ausgabe[5]), gedruckt bei Joh. Manlius cfr. Magy. növ. lap. VII. 1883. p. 97—103) *direkt für einen Druckfehler. Zwei* Umstände bekräftigen diese Auffassung. Erstens ist die Vorrede dieses sich insgesammt auf 16 kleinoctav Seiten erstreckenden Werkes vom 1. Jan. 1583 datiert, es ist also nicht vorauszusetzen, dass Clusius *ein ganzes Jahr* hatte warten müssen, bis dieses einen kleinen Druckbogen ausfüllende Werkchen bei Plantin erschienen wäre, bei jenem Plantin, der die «Rar. aliqu. stirpium per Pann. etc. obs. historia» schon i. J. 1583 ausgegeben hatte und der sonst grosse u. voluminöse Werke auszugeben pflegte (z. B. von den botan. Werken die Folio Werke des Lobelius, Clusius, Dodonaeus etc.).

Die Vorrede der pannonischen Pflanzenhistorie ist übrigens vom 1. Dez. 1582 datiert, und so stimmt die Doppelkombination gut überein.

Ausserdem ist aber der antwerpener «Nomenclator» *ausnahmslos* jeder «Stirp. Pann.» *beigebunden*. So müssen wir denn annehmen, dass im Jahre 1583, dem Erscheinungsjahre des «Stirp. Pann.» auch der antwerpener «Nomenclator» erschienen, und *dem Hauptwerke beigebunden auf dem Büchermarkt erschienen sei.* Dast ist die einzige plausible Annahme, es kann ja nicht sein, dass *sämmtliche* Käufer der «Stirp. Pann.» mit dem Einbinden des Werkes gewartet haben, bis *nach dem Ablaufe eines Jahres* der «Nomenclator» erschienen war, und dass sie sämmtlich erst dann — wie auf allgemeine Verabredung — die zwei *heterogenen* Werke zusammenbinden lassen haben.

Aus allen dem wird es klar, dass wir es bei der 1584-er Ausgabe des «Stirpium nomenclator pannonicus» *gerade in Bezug des Erscheinungsjahres mit einem fatalen Druckfehler zu tun haben*, was auch dadurch erklärlich wird, dass die Schlussziffer 4 in der Jahreszal 1584 nicht so gedruckt ist: IV, sondern so: IIII, d. i. mit vier I-er, so ist ein Fehler durch einen Irrtum des Setzers auch leichter erklärlich.

---

[4]) Ich habe dies schon in einer am 8. Apr. 1897 der botan. Section der naturw. Gesellsch. vorgelegten Studie: «Skizzen aus der ältesten Geschichte der ungar. Botanik» dargelegt. Vgl. Term. tud. Közl. (1897) p. 378, ferner Bot. Centrbl. vol. 72 (1897) p. 389.

[5]) Das einzige bekannte Exemplar wird im Franziskaner-Kloster zu Német-Ujvár aufbewahrt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ungarische Botanische Blätter

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Flatt-Alföldi Karl [Károly] von

Artikel/Article: Die abweichenden Exemplare der Clusius'schen pannonischen Pflanzenhistorie. 252-255